



Presse-Information

11. Mai 2020

Support-Aktion von form.bar hilft regionalen Schreibern in Corona-Zeit

Möbel-design-Plattform punktet bei Kunden und Medien mit kreativer Unterstützung von Netzwerk-Partnern – Umsatzplus nach schneller Umstellung auf Home-Office

Saarbrücken Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Für das vielfach prämierte Möbel-design-Startup form.bar bestätigt sich dieser Leitsatz in den gegenwärtig fordernden Zeiten in mehrfacher Hinsicht. Schnelle und beherzte Reaktionen auf die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie haben sich für das Team um die beiden Gründer Nikolas Feth und Alessandro Quaranta bislang ausgezahlt und lassen form.bar optimistisch in die Zukunft blicken.



Die Gründer Nikolas Feth (li.) und Alessandro Quaranta. Foto: form.bar

Das gilt vor allem für die Suche nach einer kreativen Lösung zur Unterstützung der mehr als 80 Schreiner-Partner der Design-Plattform. „Es war für uns eine Herzensangelegenheit, unsere Partner gerade jetzt nicht im Stich zu lassen“, sagt Quaranta. „Viele von ihnen sind kleine Familienbetriebe und in der derzeitigen Lage in Sorge. Mit unserer Aktion ‚Support your locals‘ und einem einmaligen Sonder-Rabatt haben wir einen Weg gefunden, um ihnen schnell und unbürokratisch zu helfen. Wir verzichten auf Einnahmen, um den Schreibern möglichst viele Aufträge und so mehr Sicherheit zu geben.“ Die Aktion, über die



form.bar by okinlab

Die Okinlab GmbH wurde Ende 2013 von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta gegründet. 2015 starteten sie mit der Design-Plattform form.bar die Digitalisierung der Möbelindustrie.

Das Start-up hat 20 Mitarbeiter und ein Netzwerk von mehr als 80 Partner-Schreinerereien. form.bar wurde unter anderem dreimal in Folge zum besten Online-Shop für Maßmöbel gewählt, mit dem Saarländischen Staatspreis für Design, dem German Design und dem Green Product Award ausgezeichnet und gehörte zur Top 3 des Deutschen Gründerpreises.



Presse-Information

auch das Bundeswirtschaftsministerium und zahlreiche Webseiten informierten, war von Anfang an ein Erfolg und hat form.bar im April einen der besten Umsatztage der Unternehmensgeschichte beschert. Insgesamt verzeichnet die Plattform seit Monaten ein deutliches Wachstum.



Gewachsen ist in den vergangenen Wochen trotz Corona auch der Teamgeist der jungen Firma. „Dass der erzwungene Umzug ins Home-Office so gut verläuft, hätten wir nicht zu hoffen gewagt. Da hat das gesamte Team toll reagiert“, lobt Quaranta. „Der neue Arbeitsalltag mit Chat-Programm und vielen Video-Konferenzen ist für uns alle in der Regel äußerst angenehm und effektiv.“ Natürlich fehle der persönliche Kontakt, das Gespräch beim Mittagessen oder Kaffee,



Presse-Information

unterm Strich mache man aber das Beste aus der Situation – bis hin zum gemeinsamen digitalen Feierabend-Bier. Das vorbildliche Krisenmanagement von form.bar im Home-Office hat der Saarländische Rundfunk in einem Filmbeitrag zusammengefasst (www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=87130).

form.bar ist 2015 angetreten, um das Design und die Fertigung von hochwertigen Möbeln regionaler, klimafreundlicher, effizienter, individueller und digital zu machen. Auf www.form.bar lässt sich mit Hilfe einer 3D-Echtzeit-Software und eines ausgeklügelten Algorithmus funktionale Raumkunst spielerisch selbst gestalten. Individuelle Regale, Schränke, Tische und weitere Interior-Konstruktionen werden im Anschluss von Schreibern und Tischlern in direkter Kundennähe hergestellt. Dieser revolutionäre Prozess schont die Umwelt und das Klima und stärkt das Handwerk vor Ort.

Kontakt, Fotos, Interviewanfragen:
Thomas Schäfer - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
presse@form.bar - www.form.bar/presse
Telefon 0681 410 976 411